Informationen zum Datenschutz

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewerberinnen und Bewerber nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO – einschließlich Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO

Stand: 26. September 2026

Liebe Mitarbeiterin, lieber Mitarbeiter, liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

mit diesen Datenschutzinformationen informieren wir Sie darüber, wie personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung sowie mit der Begründung, Durchführung und Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet werden. Je nach konkreter Verarbeitung kann die FLEXiCODE GmbH allein verantwortlich sein, mit anderen Gesellschaften der FLEXiCODE Gruppe gemeinsam verantwortlich sein oder andere Gesellschaften bzw. Dienstleister als Auftragsverarbeiter einsetzen. Maßgeblich ist jeweils die tatsächliche Ausgestaltung der konkreten Verarbeitung.

1. Verantwortliche Stelle

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist, soweit nicht nach Ziffer 7 eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht:

FLEXiCODE GmbH

Anschrift: Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, Deutschland

Telefon: +49 911 477 156 60

E-Mail: info@flexicode.net

Internet: www.flexicode.net

2. Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: Dipl.-Ing. Jörg Hagen, Jhcon Datenschutzberatung, Königstraße 50a, 30175 Hannover. Datenschutzanfragen können außerdem an die oben genannten Kontaktdaten der FLEXiCODE GmbH gerichtet werden.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit der DSGVO, dem Bundesdatenschutzgesetz und sonstigen anwendbaren Datenschutzvorschriften. Je nach Verarbeitung kommen insbesondere folgende Zwecke und Rechtsgrundlagen in Betracht:

- Verarbeitung für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses sowie nach dessen Begründung für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses, soweit dies hierfür erforderlich ist (§ 26 Abs. 1 BDSG; ergänzend Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Dies umfasst insbesondere Bewerbungs- und Auswahlverfahren, Personaladministration, Einsatz- und Aufgabenplanung, Vergütung, Leistungsabrechnung sowie die organisatorische Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses.
- Erfüllung gesetzlicher, arbeits-, steuer-, sozialversicherungs- oder sonstiger rechtlicher Pflichten sowie Ausübung gesetzlicher Rechte (insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den jeweils einschlägigen Vorschriften). Besondere Kategorien personenbezogener Daten können verarbeitet werden, soweit dies nach Art. 9 DSGVO und § 26 Abs. 3 BDSG zulässig und erforderlich ist.
- Wahrung berechtigter Interessen der FLEXiCODE GmbH, anderer Gesellschaften der FLEXiCODE Gruppe oder Dritter, insbesondere an einer effizienten gruppenweiten Organisation und Verwaltung, IT- und Informationssicherheit, Zugangs- und Berechtigungsmanagement, Missbrauchs- und Betrugsprävention, interner Kommunikation sowie Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), soweit nicht überwiegende Interessen oder Rechte der betroffenen Person entgegenstehen.
- Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung für ausdrücklich benannte Zwecke (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, gegebenenfalls in Verbindung mit § 26 Abs. 2 BDSG bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Eine Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
- Aufnahme in den Bewerber-Pool:
- Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot machen, besteht ggf. die Möglichkeit, Sie in unseren Bewerber-Pool aufzunehmen. Im Falle der Aufnahme werden alle Dokumente und Angaben aus der Bewerbung in den Bewerber-Pool übernommen, um Sie im Falle von passenden Vakanzen zu kontaktieren. Die Aufnahme in den Bewerber-Pool geschieht ausschließlich auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Die Abgabe der Einwilligung ist freiwillig und steht in keinem Bezug zum laufenden Bewerbungsverfahren. Der Betroffene kann seine Einwilligung jederzeit widerrufen. In diesem Falle werden die Daten aus dem Bewerber-Pool unwiderruflich gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsgründe vorliegen. Die Daten aus dem Bewerber-

Die Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe oder die Nutzung eines gemeinsamen Systems bildet für sich allein keine Rechtsgrundlage. Für jede konkrete Verarbeitung ist die jeweils einschlägige Rechtsgrundlage gesondert maßgeblich.

4. Einsatz von KI-gestützten Anwendungen

Im Rahmen der vorgenannten Zwecke können zweckgebundene KI-gestützte Anwendungen eingesetzt werden, beispielsweise zur strukturierten Bearbeitung, Analyse, Zusammenfassung und Vorbereitung von

Informationen oder zur Unterstützung administrativer Personal- und Bewerbungsprozesse. Dabei können personenbezogene Daten verarbeitet werden, die im Rahmen einer Bewerbung oder eines Beschäftigungsverhältnisses anfallen. Die jeweils eingesetzte Anwendung wird entsprechend den für die konkrete Verarbeitung geltenden Rollen-, Berechtigungs- und Datenschutzvorgaben eingebunden.

Eine ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung beruhende Entscheidung mit rechtlicher oder ähnlich erheblicher Wirkung im Sinne von Art. 22 DSGVO findet grundsätzlich nicht statt. Sollte im Einzelfall eine solche Verarbeitung eingesetzt werden, informieren wir hierüber gesondert entsprechend den gesetzlichen Anforderungen.

5. Kategorien personenbezogener Daten

Abhängig davon, ob Sie sich bei uns bewerben oder bei uns beschäftigt sind, können insbesondere folgende Datenkategorien verarbeitet werden:

- Stamm- und Kontaktdaten, z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, private oder geschäftliche E-Mail-Adresse sowie gegebenenfalls Personalnummer;
- Bewerbungs-, Qualifikations- und Auswahldaten, z. B. Lebenslauf, Zeugnisse, Ausbildungs- und Berufserfahrung, Angaben zu Kenntnissen und Qualifikationen sowie Gesprächs- und Auswahlunterlagen;
- Beschäftigungs-, Vertrags-, Organisations- und Leistungsdaten, z. B. Arbeitsvertrag, Funktion, organisatorische Zuordnung, Arbeitszeit-, Abwesenheits-, Urlaubs-, Projekt- und Tätigkeitsdaten;
- Vergütungs-, Abrechnungs-, Steuer-, Sozialversicherungs- und Bankdaten sowie sonstige für die Entgeltabrechnung und gesetzliche Meldepflichten erforderliche Angaben;
- Kommunikations-, Nutzungs-, Zugriffs-, Protokoll- und technische Metadaten bei Nutzung unserer Kommunikationsmittel, IT-Systeme, Anwendungen, Geräte und Portale;
- soweit erforderlich und rechtlich zulässig, besondere Kategorien personenbezogener Daten sowie sonstige Daten, die Sie uns im Rahmen der Bewerbung oder des Beschäftigungsverhältnisses mitteilen.

6. Quellen der Daten

Wir erhalten personenbezogene Daten insbesondere direkt von Ihnen, z. B. aus Bewerbungsunterlagen, Personalfragebögen, Arbeitsverträgen, E-Mails, Gesprächen, Formularen sowie aus der laufenden Kommunikation und Zusammenarbeit. Darüber hinaus können wir Daten – soweit rechtlich zulässig und für den jeweiligen Zweck erforderlich – aus öffentlich zugänglichen berufsbezogenen Quellen, von Personalvermittlern, Behörden, Sozialversicherungsträgern, verbundenen Unternehmen oder sonstigen berechtigten Stellen erhalten.

7. Empfänger und Verarbeitung innerhalb der FLEXiCODE Gruppe

7.1 Interne Empfänger und Auftragsverarbeiter

Innerhalb der FLEXiCODE GmbH erhalten nur diejenigen Bereiche und Personen Zugriff, die die Daten zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen, insbesondere Personalverantwortliche, zuständige Führungskräfte sowie – je nach Zweck – Bereiche wie IT, Finanzen oder Verwaltung. Soweit erforderlich, werden personenbezogene Daten außerdem an externe Dienstleister, Behörden, Sozialversicherungsträger, Steuerberater, Banken, Versicherungen oder sonstige berechtigte Empfänger übermittelt. Werden Dienstleister als Auftragsverarbeiter eingesetzt, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage einer Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO.

Abhängig von den konkret eingesetzten Systemen und Leistungen können insbesondere folgende externe Auftragsverarbeiter eingesetzt werden:

Dienstleister	Leistung / Zweck	Leistungsort
DBConcepts Deutschland GmbH	IT-Infrastruktur, Microsoft Azure, Oracle-Datenbanken und Hosting	Deutschland
Schwarz Cloud GmbH & Co. Digits KG (STACKIT)	technische Cloud-Infrastruktur, sofern eingesetzt	Deutschland
Odoo SA	Projektmanagement, Rechnungsstellung, Finanzbuchhaltung, digitale Signaturen und Auftragsmanagement, soweit im Beschäftigungskontext eingesetzt	Belgien / EU
Microsoft Ireland Operations Ltd	Microsoft 365, SharePoint, E-Mail, Copilot und Microsoft Azure	Irland / EU
Annyway GmbH	in Ausnahmefällen IFS-Module für Finanzbuchhaltung und Personalwesen	Schweiz
IFS Deutschland GmbH	IFS-Software und Supportleistungen	Deutschland
P&I Personal & Informatik AG	Interne Entgeltabrechnung, interne Zeiterfassung und Urlaubsanträge	Deutschland

7.2 Verbundene Unternehmen und rollenabhängige Verarbeitung

Gesellschaften der FLEXiCODE Gruppe können je nach konkreter Verarbeitung unterschiedliche datenschutzrechtliche Rollen einnehmen. Sie können insbesondere als Auftragsverarbeiter, als

eigenständig Verantwortliche oder – wenn Zwecke und wesentliche Mittel gemeinsam festgelegt werden – als gemeinsam Verantwortliche nach Art. 26 DSGVO handeln. Die Gruppenzugehörigkeit allein führt nicht zu einer gemeinsamen Verantwortlichkeit.

Zu den in den vorliegenden Unterlagen genannten verbundenen Gesellschaften gehören insbesondere:

Gesellschaft	Anschrift
FLEXiCODE Group GmbH	Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, Deutschland
FLEXiCODE GmbH	Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, Deutschland
FLEXiCODE Schweiz AG	St. Leonhard-Straße 45, 9001 St. Gallen, Schweiz
Aveso Oy	Lemminkäisenkatu 34, 20520 Turku, Finnland
Curit ApS	Skomagervej 1A, 7100 Vejle, Dänemark

7.3 Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – wesentliche Inhalte der Vereinbarung

Eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht nur für solche konkreten Verarbeitungstätigkeiten, bei denen zwei oder mehr beteiligte Gesellschaften gemeinsam über die Zwecke und die wesentlichen Mittel der Verarbeitung entscheiden. Nach dem Gruppendatenverarbeitungsvertrag kommen hierfür – abhängig von der konkreten Entscheidungsverteilung – insbesondere zentrale Software-, Cloud- und Plattformdienste, gruppenweite administrative Prozesse und bestimmte Shared Services in Betracht.

Für eine konkrete gemeinsame Verarbeitung gelten insbesondere folgende Grundsätze:

- Die beteiligten Gesellschaften dokumentieren die konkrete Verarbeitung und ihre jeweilige Zuständigkeit. Die tatsächlichen Funktionen und Entscheidungsbefugnisse sind maßgeblich.
- Ist die FLEXiCODE Group GmbH an der gemeinsamen Verarbeitung beteiligt, fungiert sie nach der gruppeninternen Vereinbarung grundsätzlich als zentrale Kontaktstelle für Betroffenen- und Behördenanfragen. Sind nur andere Gruppengesellschaften beteiligt, bestimmen diese eine gemeinsame Kontaktstelle.
- Die zentrale Kontaktstelle koordiniert die Erfüllung der Informationspflichten und die Bearbeitung von Betroffenenrechten. Die beteiligten Gesellschaften unterstützen sich gegenseitig und stellen die erforderlichen Informationen bereit.
- Jede beteiligte Gesellschaft bleibt für die Einhaltung der auf sie anwendbaren Datenschutzpflichten und für die Rechtmäßigkeit ihrer Verarbeitung verantwortlich. Die interne Zuständigkeitsverteilung schränkt gesetzliche Rechte betroffener Personen nicht ein.
- Sie können Ihre Rechte nach der DSGVO unabhängig von der internen Zuständigkeitsverteilung gegenüber jeder an der konkreten gemeinsamen Verarbeitung beteiligten Gesellschaft geltend machen.
- Bei Datenschutzverletzungen, Berichtigungs-, Löschungs- oder Einschränkungsersuchen koordinieren und unterstützen sich die beteiligten Gesellschaften nach den im Gruppendatenverarbeitungsvertrag festgelegten Abläufen.

Zentrale Kontaktstelle, soweit die FLEXiCODE Group GmbH an der gemeinsamen Verarbeitung beteiligt ist: FLEXiCODE Group GmbH, Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, Deutschland, E-Mail: info@flexicode.net, Telefon: +49 911 477 156 60.

8. Übermittlungen in Drittländer

Personenbezogene Daten können – abhängig von den konkret eingesetzten Systemen, Leistungen und beteiligten Gesellschaften – auch in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt oder von dort aus zugänglich gemacht werden. Dies betrifft nach den vorliegenden Unterlagen insbesondere die Schweiz.

Soweit für das betreffende Drittland ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission nach Art. 45 DSGVO besteht, erfolgt die Übermittlung auf dieser Grundlage. Fehlt ein Angemessenheitsbeschluss, werden – soweit erforderlich – geeignete Garantien nach Art. 46 DSGVO, insbesondere Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission und gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen, eingesetzt. Ausnahmen nach Art. 49 DSGVO werden nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen genutzt.

Die konkret einschlägigen Transfermechanismen werden vor Beginn der Übermittlung dokumentiert und regelmäßig überprüft. Bei Auftragsverarbeitern wird auch die Transferkette zu Unterauftragsverarbeitern berücksichtigt.

9. Dauer der Speicherung

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten grundsätzlich nur so lange, wie dies für das Bewerbungsverfahren, die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder für die jeweiligen weiteren Verarbeitungszwecke erforderlich ist. Bewerbungsdaten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sobald sie nicht mehr benötigt werden; eine befristete weitere Speicherung kann insbesondere zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erfolgen. Mit Ihrer Einwilligung können Bewerbungsdaten für künftige Stellenbesetzungen länger gespeichert werden. Für Beschäftigtendaten können nach Ende des Beschäftigungsverhältnisses gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten sowie Verjährungsfristen eine weitere Speicherung erfordern oder rechtfertigen.

10. Ihre Rechte

Nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie insbesondere folgende Rechte:

- Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO);
- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO);
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO);
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO);

- Unterrichtung über Empfänger bei Berichtigung, Löschung oder Einschränkung (Art. 19 DSGVO);
- Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO);
- Widerspruch gegen Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO (Art. 21 DSGVO);
- Widerruf einer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO);
- Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Soweit eine gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO besteht, können Sie Ihre Rechte gegenüber jeder beteiligten gemeinsam verantwortlichen Gesellschaft ausüben. Zur einfacheren Bearbeitung können Sie sich an die in Ziffer 7.3 genannte zentrale Kontaktstelle wenden.

11. Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Soweit wir personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen. Wir verarbeiten die betreffenden Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Soweit personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, besteht das vorstehend beschriebene Widerspruchsrecht. Eine Verarbeitung von Mitarbeiter- oder Bewerberdaten zu Zwecken der Direktwerbung ist nicht Gegenstand dieser Datenschutzinformation.

12. Erforderlichkeit der Bereitstellung

Die Bereitstellung personenbezogener Daten erfolgt grundsätzlich freiwillig. Bestimmte Angaben sind jedoch erforderlich, damit wir über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden, ein Beschäftigungsverhältnis durchführen oder gesetzliche Pflichten erfüllen können. Ohne die erforderlichen Daten kann eine Bewerbung gegebenenfalls nicht bearbeitet oder ein Beschäftigungsverhältnis nicht begründet bzw. ordnungsgemäß durchgeführt werden.

13. Automatisierte Entscheidungsfindung

Für Entscheidungen über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses setzen wir grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling ein, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Sollte dies im Einzelfall erfolgen, informieren wir Sie entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gesondert.